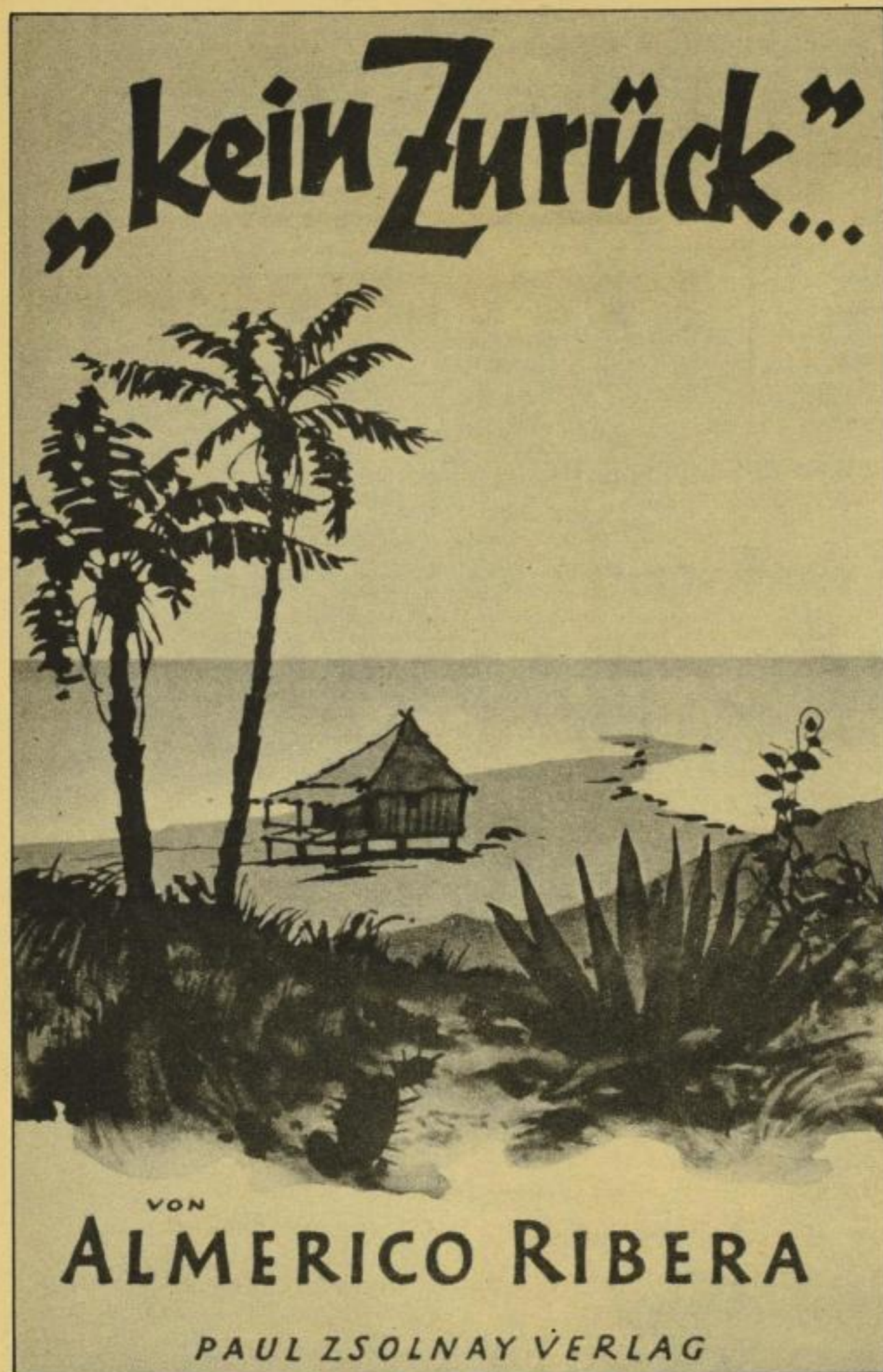


## Ein neuer italienischer Dichter!



*Einfarbige Wiedergabe des dreifarbigen Umschlages*

Auslieferung: Mitte November

Ganzleinen RM 5.80

**PAUL ZSOLNAY VERLAG**

Die endlose Einsamkeit der Südsee, das Brüllen eines Taifuns, die Schwüle tropischer Wälder fängt Ribera in seinem Buch in unvergleichlicher Weise ein. Ein junges deutsches Mädchen und ein italienischer Ingenieur an der Schwelle des Greisenalters werden als einzige Gerettete eines durch einen furchtbaren Orkan vernichteten Schiffes auf eine einstmals bewohnte Insel verschlagen. Ohne die Möglichkeit einer intensiven Verständigung, gezwungen, jeden Gebrauchsgegenstand sich selbst zu schaffen, steht zwischen ihnen auch noch der große Altersunterschied. Als sie schon monatelang zusammen sind, bricht ein neuer Wirbelsturm aus und im sinnlosen Wüten der Elemente kommt es, mehr aus dem Instinkt, beieinander Schutz und Trost zu suchen, zu einer Liebesbegegnung, der ein Kind entspringt. Dieses Kind, von beiden nicht gewünscht, wird nun der beglückende Sinn des ungleichen Paares. Ja, selbst als die greifbare Rettung wie durch einen Zufall wieder entschwindet, vermag dies Matthia und Therese nicht zu zerbrechen. Sie finden sogar die Kraft — aus zartester Rücksicht zu einander — als eine neuerliche Rettung möglich erscheint, diese zu verzögern. Großartige Bilder, oft von gleichnishafter Eindringlichkeit, schildern den weiteren Weg bis zur endlichen Errettung Theresens. Mit diesem Roman bringen wir einen Vertreter des neuen italienischen Verismus, der unmittelbar neben die Schilderung schärfster Wirklichkeitsbeobachtung eigenartige lyrisch-poetische zarte Stimmungsmalerei stellt.

